

Jahresbericht 2025

BRK-Kreisverbandes Neumarkt



A. Zelck / DRK-Service GmbH

Inhaltsverzeichnis



Kreisgeschäftsführer

Klaus Zimmermann

Tel.: 09181 483-100

E-Mail: info.nm@brk.de

1.0 Einsatzdienste	3
Bereichsleitung: Björn Schülke	
Tel.: 09181 483-400	E-Mail: rettungsdienst.nm@brk.de
2.0 Kindergarten und -krippe	8
Bereichsleitung: Birgit Gärtner	
Tel.: 09181 483-600 (Kindergarten)	Tel.: 09181 483-630 (Kinderkrippe)
E-Mail: kiga.nm@brk.de	E-Mail: krippe.nm@brk.de
3.0 Servicedienste extern	12
Bereichsleitung: stv. BRK-Kreisgeschäftsführerin Jutta Birkel	
Tel.: 09181 483-200	E-Mail: jutta.birkel.nm@brk.de
3.1 Betreuer Fahrdienst	E-Mail: fahrdienst.nm@brk.de 12
3.2 Blutspenden	E-Mail: blutspenden.nm@brk.de 14
3.3 Breitenausbildung	E-Mail: ausbildung.nm@brk.de 16
3.4 Ehrenamt	E-Mail: ehrenamt.nm@brk.de 18
3.5 Glückshafen	E-Mail: glueckshafen.nm@brk.de 22
3.6 Fördermitglieder	E-Mail: foerdermitglieder.nm@brk.de 23
4.0 Servicedienste intern	24
Bereichsleitung: Viola Mößel	
Tel.: 09181 483-500	E-Mail: personal.nm@brk.de
4.1 Rechnungswesen	E-Mail: finan.nm@brk.de 24
4.2 Personal	E-Mail: personal.nm@brk.de 25
4.3 BFD/FSJ	E-Mail: personal.nm@brk.de 26
4.4. Kommen Sie in unser Team	E-Mail: personal.nm@brk.de 26
5.0 Soziale Dienste	27
Bereichsleitung: Selina Weidlich	
Tel.: 09181 483-300	E-Mail: pflge.nm@brk.de
5.1 Ambulante Pflege	E-Mail: pflge.nm@brk.de 27
5.2 Tagespflege	E-Mail: tagespflege.nm@brk.de 29
5.3 Essen auf Rädern	E-Mail: essen.nm@brk.de 30
5.4 Hausnotruf	E-Mail: hausnotruf.nm@brk.de 30
5.5 Fachstelle Pflege u. Demenz	E-Mail: angehoerigenarbeit.nm@brk.de 31
5.6 Offene Behindertenarbeit und Sozialarbeit	E-Mail: sozialarbeit.nm@brk.de 34

1.0 Einsatzdienste

Rettungsdienst - Einsatzdienste im Landkreis Neumarkt

Die Aufgaben des Rettungsdienstes liegen in der Durchführung der Notfallrettung und des qualifizierten Krankentransportes.

Der Rettungswagen in der Notfallrettung

Die Notfallrettung umfasst die schnellstmögliche und fachlich qualifizierte Versorgung von akut erkrankten oder verletzten Personen. Ziel ist es, lebensbedrohliche Zustände frühzeitig zu erkennen, geeignete medizinische Maßnahmen einzuleiten und die Vitalfunktionen der Patientinnen und Patienten zu stabilisieren.

Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter sowie Notärztinnen und Notärzte stellen im Einsatz die medizinische Erstversorgung sicher, arbeiten an der Wiederherstellung



beziehungsweise Aufrechterhaltung lebenswichtiger Funktionen und schaffen die Transportfähigkeit der Betroffenen. Anschließend erfolgt die fachgerechte Begleitung während des Transports in eine geeignete, aufnahmebereite medizinische Einrichtung.

In der Mehrzahl der Fälle handelt es sich dabei um ein Krankenhaus mit entsprechender Versorgungsstruktur. Abhängig von Art und Schwere der Erkrankung oder Verletzung kann jedoch auch die Zuweisung in eine geeignete Arztpraxis erfolgen, beispielsweise bei weniger schwerwiegenden Verletzungen.

Der Krankentransportwagen

Der Krankentransport dient der Beförderung kranker, verletzter oder anderweitig hilfsbedürftiger Personen, bei denen keine unmittelbare Notfallversorgung erforderlich ist und deren Transport medizinisch planbar ist. Ziel ist es, eine sichere und fachgerechte Verlegung unter kontinuierlicher Betreuung zu gewährleisten.

Während des Transports erfolgt die medizinische Überwachung der Patientinnen und Patienten in der Regel durch qualifiziertes rettungsdienstliches Personal, insbesondere Rettungssanitäterinnen und Rettungssanitäter. Diese beobachten den Gesundheitszustand, erkennen mögliche Veränderungen frühzeitig und leiten bei Bedarf geeignete Maßnahmen ein.

Zum Leistungsspektrum des Krankentransports zählen unter anderem Fahrten zu niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten, Einweisungen in Krankenhäuser, Verlegungen zwischen medizinischen Einrichtungen sowie Transporte zu ambulanten Untersuchungen oder Behandlungen.





Das Notarzteinsatzfahrzeug

Notarzteinsatzfahrzeuge (NEF) sind mit einem Notarzt beziehungsweise einer Notärztin sowie qualifiziertem rettungsdienstlichem Fachpersonal besetzt. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, die notärztliche Kompetenz schnellstmöglich an den Einsatzort zu bringen und dort die erweiterte medizinische Versorgung sicherzustellen.

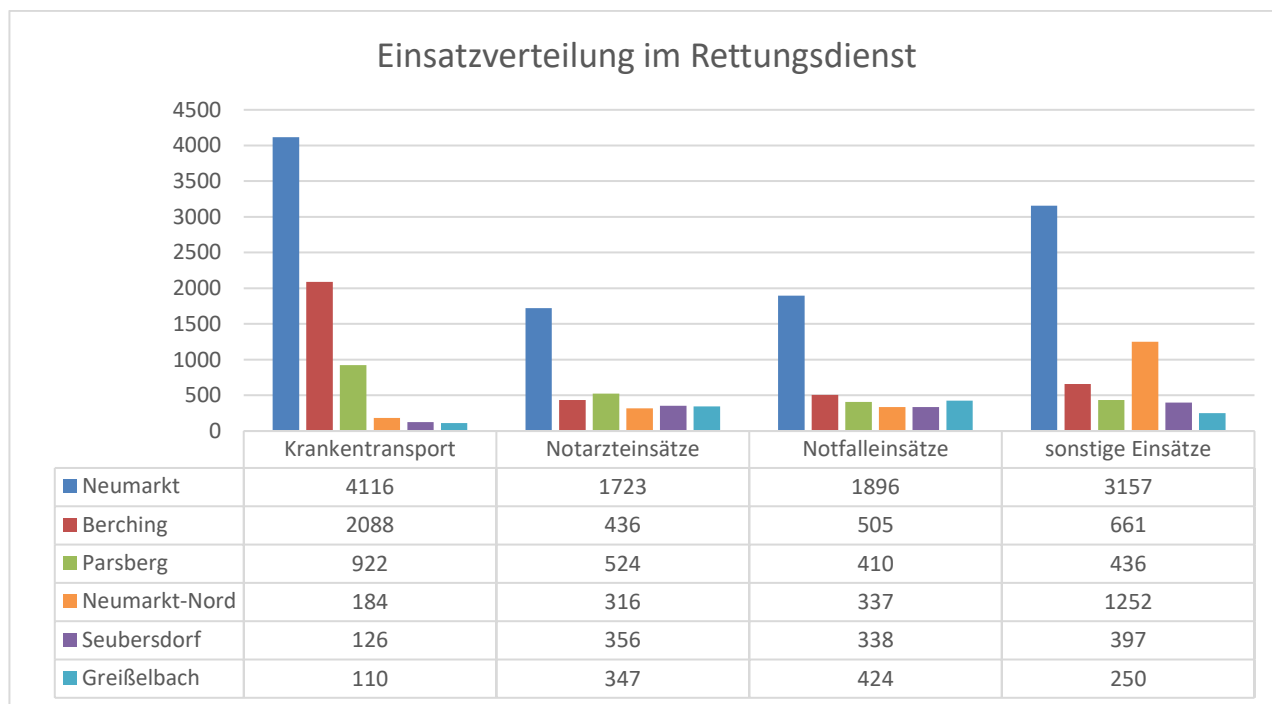
In der Regel trifft das NEF an der Einsatzstelle mit einem Rettungswagen (RTW) zusammen. Dieses Einsatzkonzept wird als Rendezvous-System bezeichnet. Es ermöglicht eine flexible und bedarfsgerechte Disposition der notärztlichen Ressourcen, da Rettungswagen und Notarzteinsatzfahrzeug unabhängig voneinander alarmiert werden und je nach Einsatzlage gemeinsam oder getrennt agieren können.

Die Vorhaltezeiten der Einsatzfahrzeuge können Sie nachfolgender Tabelle entnehmen:

	Krankenwagen	Rettungswagen	Notarzt
RW Neumarkt	Mo. – Fr. KTW 1 8.00 – 17.00 Uhr KTW 2 16.00 – 24.00 Uhr Sa KTW 1 8.00 – 16.00 Uhr KTW 2 15.30 – 24.00 Uhr So KTW 1 8.00 – 17.00 Uhr KTW 2 13.00 – 22.00 Uhr	1 RTW an allen Tagen 24 Stunden RTW 1 6.00 – 18.00 Uhr RTW 1 18.00 – 6.00 Uhr	An allen Tagen 24 Stunden
RW Neumarkt- Nord	-----	1 RTW an allen Tagen 24 Stunden RTW 7.00 – 19.00 Uhr RTW 19.00 – 7.00 Uhr	----- --
RW Berching	Mo. – Fr. KTW 1 7.00 – 15.30 Uhr KTW 2 11.00 – 19.30 Uhr Sa. KTW 9.00 – 18.00 Uhr So. KTW 9.00 – 18.00 Uhr	1 RTW an allen Tagen 24 Stunden RTW 6.00 – 18.00 Uhr RTW 18.00 – 6.00 Uhr	----- --
RW Parsberg	Mo. – Fr. KTW 8.30 – 17.30 Uhr	1 RTW an allen Tagen 24 Stunden RTW 7.00 – 19.00 Uhr RTW 19.00 – 7.00 Uhr	An allen Tagen 24 Stunden
Stellplatz Seubersdorf	-----	1 RTW So. – Fr. RTW 6.00 – 15.00 Uhr RTW 15.00 – 24.00 Uhr Sa. und vor Feiertagen: RTW 6.00 – 18.00 Uhr RTW 18.00 – 6.00 Uhr	----- --
Stellplatz Greißelbach	-----	1 RTW an allen Tagen 12 Stunden RTW 8.00 – 20.00 Uhr	----- --

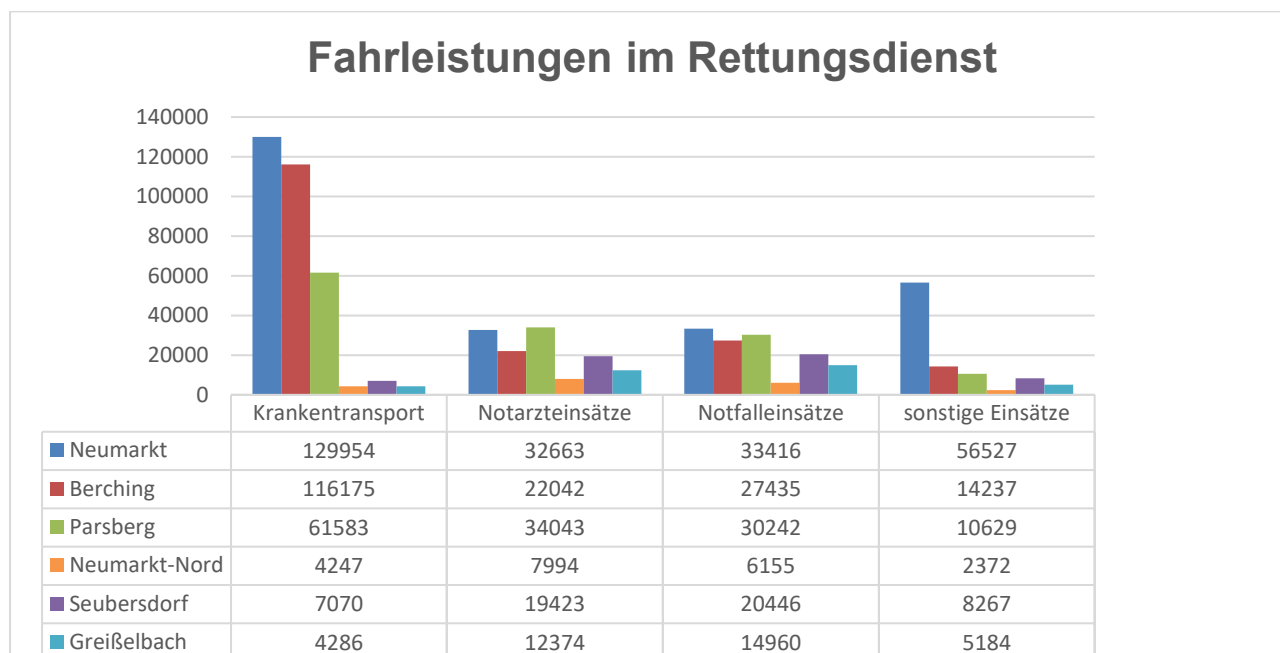
Einsatzzahlen im Jahr 2025

Der folgenden Tabelle können sie das Einsatzaufkommen des Rettungsdienstes für das Jahr 2025 entnehmen, die sich in **21.311 Einsätze** aufteilt. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Einsatzzahlen um gut 2% gestiegen. In die Rubrik der sonstigen Einsätze fallen die Gebietsabsicherungen, Leerfahrten und Fehlalarmierungen.



Fahrleistungen im Jahr 2025

Unsere Mitarbeiter im Rettungsdienst fuhren im Jahr 2025 insgesamt **681.724 km** mit den Rettungswägen, Krankenkraftwagen und den Notarzteinsatzfahrzeugen.



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rettungsdienst

Zur Sicherstellung einer kontinuierlich hohen Versorgungsqualität erfordert die Durchführung von Einsätzen und Alarmierungen im Rettungsdienst überwiegend den Einsatz hauptamtlichen, qualifizierten Fachpersonals. Im Jahr 2025 standen hierfür insgesamt 110 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung. Sie waren auf den vier Rettungswachen in Neumarkt, Berching und Parsberg sowie an den Stellplätzen in Seubersdorf und Greißelbach eingesetzt und gewährleisteten dort rund um die Uhr die Einsatzbereitschaft.

Ergänzend unterstützten mehr als 30 aktive ehrenamtliche Kolleginnen und Kollegen den Rettungsdienst. Sie wirkten sowohl in der Notfallrettung als auch im qualifizierten Krankentransport mit und leisteten dabei eine erhebliche Anzahl an Einsatzstunden. Dieses Engagement stellt eine wertvolle Unterstützung für den hauptamtlichen Dienst dar und trägt wesentlich zur Aufrechterhaltung der Versorgungsstruktur bei.

Ausbildung im Rettungsdienst

Ein **Auszubildender zum Notfallsanitäter** hat die dreijährige Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und wurde als hauptamtlicher Mitarbeiter an der Rettungswache Parsberg übernommen.

Ihre dreijährige **Berufsausbildung zum Notfallsanitäter** haben im Oktober sechs Auszubildende begonnen, somit kann der Stand an Auszubildenden zum Notfallsanitäter auf 16 erhöht werden.

Sieben Auszubildende zum technischen Rettungssanitäter haben ihre einjährige Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und wurden an unseren Rettungswachen übernommen.

Die einjährige Ausbildung zum technischen Rettungssanitäter haben im April drei und im Oktober sechs Auszubildende begonnen.

Unterstützung im Krankentransport erhielt das Team unserer hauptamtlichen Mitarbeiter durch eine Helferin im Bundesfreiwilligendienst der Rettungswache in Parsberg.

Neue Rettungswache in Neumarkt-Nord

Im September wurde die neue Rettungswache Neumarkt Nord offiziell in Betrieb genommen. Mit der Inbetriebnahme konnte die rettungsdienstliche Infrastruktur im Versorgungsgebiet weiter gestärkt und die Hilfsfristen insbesondere im nördlichen Stadtgebiet optimiert werden. Ein Rettungswagen, der zuvor an der Rettungswache Neumarkt stationiert war, rückt seither von der neuen Wache zu seinen Einsätzen aus.

Umzug des Rettungswagens in Seubersdorf

Im Januar wurde der Rettungswagen in Seubersdorf von der bisherigen Interimsstation in die neu errichtete Rettungswache verlegt. Mit dem Umzug in die moderne, fest eingerichtete Wache konnte die Einsatzbereitschaft verbessert und die Arbeitsbedingungen für das Rettungsdienstpersonal deutlich optimiert werden. Dadurch wird die rettungsdienstliche Versorgung im Einsatzgebiet noch effizienter sichergestellt.

Der Rettungsdienst und weitere ehrenamtliche Zusatzleistungen

Helfer vor Ort

In Dietfurt überbrückt die Gruppe der Helfer vor Ort in der Form der organisierten Ersten Hilfe die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes

First Responder

Auch im Bereich Lauterhofen wird die rettungsdienstliche Versorgung durch eine First-Responder-Gruppe im Rahmen der organisierten Ersten Hilfe ergänzt. Diese überbrückt die therapiefreie Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur frühzeitigen Erstversorgung.

Seit 2022 besteht zudem eine First-Responder-Gruppe in Seubersdorf. Sie unterstützt die Versorgung im jeweiligen Einsatzgebiet durch ein frühzeitiges Eintreffen an der Einsatzstelle und ergänzt damit die bestehenden rettungsdienstlichen Strukturen.



Unterstützungsgruppen Rettungsdienst

Die Unterstützungsgruppen Rettungsdienst stellen an den drei Rettungsdienststandorten zusätzlich ehrenamtliche Helfer und Fahrzeuge zur Spitzenabdeckung des Rettungsdienstes zur Verfügung. Hierbei sind unsere Unterstützungsgruppen bei weit über 100 Einsätzen im Jahr extrem gefordert.

Schnelleinsatzgruppen

Unsere BRK-Schnelleinsatzgruppen San und Betreuung unterstützen den Rettungsdienst bei Großschadensfällen und zeitaufwändigen Einsätzen, sowie bei Einsätzen und Großveranstaltungen innerhalb und außerhalb des Landkreises Neumarkt.



Einsatzleiter Rettungsdienst - Sanitätseinsatzleitung



Die Einsatzleiter Rettungsdienst sowie die Sanitätseinsatzleitung leiten und koordinieren größere rettungsdienstliche Einsätze und Großschadenslagen. Im Jahr 2025 wurden die Einsatzleiter Rettungsdienst zu **209 Einsätzen** durch die Integrierte Leitstelle Regensburg alarmiert, bei diesen waren sie **12.682 Kilometer** im Landkreis Neumarkt unterwegs. Die Sanitätseinsatzleitung, bestehend aus dem Organisatorischen Leiter und dem leitenden Notarzt, wurden zu 2 Einsätzen alarmiert.

Ansprechpartner:

Leiter Einsatzdienste Björn Schülke

Tel.: 09181 483-400

E-Mail: rettungsdienst.nm@brk.de

2.0 Rot-Kreuz Kindergarten und Krippe

Rot-Kreuz-Kindergartenjahr im Landkreis Neumarkt 2025/2026

Kinderzahl:

Dieses Jahr sind 110 Kindergarten- und Krippenplätze besetzt. Darunter wurden sieben integrative Kinder aufgenommen. Die Kinder sind in verschiedenen Gruppen untergebracht.

Vormittagsgruppe (Spatzen)	7.00 Uhr – 14.00 Uhr	25 Kinder
Verlängerte Gruppe (Igel)	7.00 Uhr – 15.00 Uhr	24 Kinder
Verlängerte Gruppe (Bären)	7.00 Uhr – 15.00 Uhr	26 Kinder
Ganztagsgruppe (Mäuse)	7.00 Uhr – 16.30 Uhr	20 Kinder
Krippengruppe (Frösche)	7.00 Uhr – 15.00 Uhr	15 Kinder
Gesamt:		110 Kinder

Kleinkindgruppe (Käfer) wurde am 31.08.2025 wegen neuer Rot-Kreuz Kinderkrippe Wolkennest eingestellt. Eröffnung Wolkennest am 2. März 2026!!!

Mit der neuen Online Kitaplatz Bedarfsanmeldung besteht eine Warteliste für Kinder, die während des Jahres einen Kindergartenplatz benötigen.

Personalbesetzung:

Für die Betreuung der Kinder sind 1 Kindheitspädagogin, 12 Erzieherinnen, 7 Kinderpflegerinnen, 4 Assistenzkräfte und 1 Berufspraktikantin eingesetzt. Gereinigt wird der gesamte Kindergarten von drei Reinigungskräften.

Ferienregelung:

In diesem Kindergartenjahr ist die Einrichtung an 31 Tage ganz geschlossen. In den Sommerferien bieten wir eine Ferienbetreuung an.

Weihnachtsferien	24.12.2025 - 06.01.2026	(5 Tage)
Teamtag	27.04.2026	(1 Tag)
Osterferien	07.04. – 10.04.2026	(4 Tage)
Brückentag	15.05.2026	(1 Tag)
Pfingstferien	01.06. – 05.06.2026	(4 Tage)
Sommerferien	10.08. – 31.08.2026	(16 Tage)

Beiträge:

Monatlicher Beitrag (12 Monate jährlich) in Euro:

Kindergarten:		Kinderkrippe:	
>3 – 4 Std.	110,00 €	>3 – 4 Std.	220,00 €
>4 – 5 Std.	125,00 €	>4 – 5 Std.	250,00 €
>5 – 6 Std.	140,00 €	>5 – 6 Std.	280,00 €
>6 – 7 Std.	155,00 €	>6 – 7 Std.	310,00 €
>7 – 8 Std.	170,00 €	>7 – 8 Std.	340,00 €
>8 – 9 Std.	185,00 €		
>9- 10 Std.	200,00 €		

Im Monatsbeitrag sind monatlich 3,00 € Getränkegeld und 5,00 € Spielgeld enthalten.

Sonstige Kosten:

- Anmeldegebühr: 5,00 €
- Mittagessen: 3,50 € für Kindergarten / 3,00 € für Krippe
- Weiter bieten wir einen Frühdienst von 7.00 Uhr – 8.00 Uhr und einen Spätdienst von 13.30 Uhr – 14.00 Uhr

Vorstellung der Einrichtung:

Der Rot-Kreuz-Kindergarten besteht seit Oktober 1995 und befindet sich im Neubaugebiet Kohlenbrunnermühle. Der 3-stöckige Kindergarten bietet Platz für 100 Kinder, die in vier Gruppen untergebracht sind.

Des Weiteren verfügt der Kindergarten über vier Intensivräume, Speiseraum, Turnhalle, Schlafräum, Büro, Personalraum sowie eine gemeinsame Küche.

Dem Gebäude gliedert sich ein kindgerecht angelegter Garten mit einer separaten Freispielhalle an. Wir versuchen alle Aufenthaltsbereiche ansprechend zu gestalten.

Wir achten auch darauf, für Kinder interessantes und pädagogisch sinnvolles Spiel- und Bastelmaterial anzuschaffen.

Der Kindergarten bietet unterschiedliche Betreuungszeiten an im Zeitraum von 7.00 – 16.30 Uhr. In vier verschiedenen Gruppen werden Jungen und Mädchen im Alter von 2 bis 6 Jahren betreut.

In jeder Gruppe arbeiten eine Erzieherin und eine Kinderpflegerin, wobei zwei Erzieherinnen die Leitung bzw. stellvertretende Leitung des Kindergartens übernehmen. Für angehende Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen werden Praktikumsstellen angeboten.

Seit September 2023 gehört zum Rot-Kreuz Kindergarten auch eine Rot-Kreuz Kinderkrippe. Die Krippengruppe ist ausgelagert in der Dresdnerstraße 38 und bietet Platz für 15 Kinder im Alter von 1-3 Jahren.

Die Krippe verfügt über einen großen Gruppenraum, einen Schlafräum, einer Küche, einen großzügigen Personalraum im Keller und einen Garten.

Es werden im Zeitraum von 7.00 – 15.00 Uhr unterschiedliche Betreuungszeiten angeboten.

Das Krippenpersonal setzt sich zusammen aus einer Erzieherin, einer Kinderpflegerin, einer Berufspraktikantin und einer Assistenzkraft.

Zusammenarbeit mit Institutionen:

- An zwei Tagen in der Woche gibt eine Erzieherin Sprachförderung für alle Kinder mit Migrationshintergrund
- Zusammenarbeit mit den Grundschulen
- Kontakte zum Jugendamt und Beratungsstellen
- Zusammenarbeit mit der Frühförderstelle Neumarkt
- Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Agentur Neumarkt (ehrenamtlicher Kiga-Hausmeister)

Zukunftsorientiertes Arbeiten:

- Kostenüberprüfung beim Einkauf
- Einbeziehen der Eltern in die Kindergartenarbeit (z. B. Kasperltheater, Festgestaltungen)
- Umstellung des Mittagessens auf Bio- und Regionale Produkte
- Anfragen nach Geld- und Sachspenden
- Eröffnung der Rot-Kreuz Kinderkrippe Wolkennest am 2. März 2026
- Am 27. Juni 2026 feiert der Rot-Kreuz Kindergarten sein 30-jähriges Bestehen
- Durchführung einer Elternbefragung

Aktionen im Kindergartenjahr 2025

Januar:

- Sternsinger besuchen den Kindergarten
- Tag der offenen Tür im Kindergarten
- Anmeldung über die „Online Kitaplatz Bedarfsanmeldung“ der Stadt Neumarkt
- Beginn unserer Hampelmann-Challenge

Februar:

- Bustraining für Vorschulkinder bei den Stadtwerken Neumarkt
- Verkehrsgang der Polizei mit den Vorschulkindern
- Buntes Faschingstreiben in der Turnhalle

März:

- Auffrischung Erste-Hilfe-Kurs für das gesamte Personal
- Bücherausstellung
- Spielstunde / Hospitation mit ausgewähltem Gast

April:

- Aktion „Gesunde Brotzeitdose“ (gesponsert vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten)
- Vorschulkinder besuchen das Kino Cineplex „Wer bist du, Mama Muh“
- Kasperltheater
- Osterfeier mit Nester suchen
- Probe Feueralarm

Mai:

- Unterrichtsbesuch in der Grundschule Wolfstein
- Pflanzenspende Stadtgärtnerei / Pflanzaktion mit Kindern
- 4-tägiges Persönlichkeitstraining „Tip-Top Standing“ für Vorschulkinder (gesponsert vom Elternbeirat)
- Sommerbrunch im Kindergarten



Juni:

- Infoabend für neue Kindergarten-Eltern
- Frau Wagner bastelt Schultüten
- Schulwegtraining durch Frau Fruth von der Kreisverkehrswacht für Vorschulkinder
- Ausflüge mit den Kindern (z. B. Spielplatzbesuch, Eisdiele...)
- Vorschulkinder besuchen Spielefest in der Grundschule Wolfstein
- Badetag
- Spendenübergabe von der Sparkasse über einen Holzbus für das Außengelände
- Besuch der Vorlesehexe Roxana (alias Frau Mechthild März)



Juli:

- Schnuppertage für neue Kindergarten-Kinder
- Der Fotograf besucht uns
- Ausflug mit dem Bus in den Nürnberger Tiergarten (gesponsert vom Elternbeirat)
- Herausgabe eines Fragebogens

- Kasperltheater
- Besuch der Waldausstellung mit den Kugelbahnen im Neuen Markt
- Krippenfest der kleinen Frösche
- Übernachtungsfest im Kindergarten
- Abschiedsfest für die Vorschulkinder

August:

- Mäusegruppe verabschiedet Vanessa Herkner-Leicht (Berufspraktikantin)
- Bärengruppe verabschiedet Nicole Schimek (Erzieherin)
- Rot-Kreuz Krippe verabschiedet Franziska Dietz (Assistenzkraft)
- Unsere Reinigungskraft Frau Hermsdorf wird nach 30 Jahren in den Ruhestand verabschiedet

September:

- Eingewöhnen der neuen Kinder
- Kostenlose Lieferung von Obst, Gemüse, Milch- und Milchprodukten über das EU-Schulprogramm
- Beginn von Sprachkursen im Kindergarten
- Wir mosten unseren eigenen Apfelsaft

Oktober:

- 30-jähriges Jubiläum Rot-Kreuz Kindergarten
- Fotoausstellung über die Chronik „30 Jahre Rot-Kreuz Kindergarten“
- Beginn Musikalischer Früherziehung bei Gabi Müller
- Richtfest Rot-Kreuz Kinderkrippe Wolkennest im Neuen Markt
- Neuer Elternbeirat wird gewählt
- Beginn Vorschulstunde von Lehrerin Frau Stüdemann
- Zahnarzt Dr. Wilhelm besucht uns
- Ausflug zum Ziegenhof Dess nach Freystadt (gesponsert vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten)

November:

- Vormittags besucht uns das Martinspferd
- Martinsfest mit Laternenumzug
- Erstklässler besuchen den Kindergarten am Buß- und Betttag
- Gartenaktion



Dezember:

- Nikolausfeier im Kindergarten
- Vorschulkinder besuchen die Krippenausstellung
- Strickgruppe „Hand in Hand“ überreicht dem Kindergarten eine Spende über 500,- €
- Weihnachtsfeier in der Gruppe
- Einbau einer neuen Küche

Ansprechpartnerin:

Kindergarten- und Kinderkrippenleiterin Birgit Gärtner

Kindergarten Tel.: 09181 483-600,

E-Mail: kiga.nm@brk.de

Kinderkrippe Tel.: 09181 483-630,

E-Mail: krippe.nm@brk.de

3.0 Servicedienste extern

3.1 Betreuter Fahrdienst

Betreut fahren – gut ankommen...mit uns bleiben sie mobil!

Wenn der Verkehr nicht wäre, wenn ich ein Auto hätte oder wenn ich körperlich fitter wäre? Der Betreute Fahrdienst des BRK – Kreisverband Neumarkt macht mobil...!
Wir bringen jeden sicher ans Ziel und zurück.



von links: Thomas Schmid, Alexandra Wurm, Martin Dotzler

Ein besonderes **Jubiläum**:

Der Betreute Fahrdienst des BRK-Kreisverbands Neumarkt besteht inzwischen seit 20 Jahren. Zwei Jahrzehnte, in denen unzählige Menschen sicher, zuverlässig und mit Herz befördert wurden. Dieses Jubiläum unterstreicht eindrucksvoll, wie wichtig der Dienst für die Mobilität und Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger im Landkreis - und weit darüber hinaus – geworden ist.

Nicht nur die Rettungswagen mit dem Rot-Kreuz-Emblem fahren durch die Stadt und den Landkreis Neumarkt, sondern noch weitere 21 Spezialfahrzeuge und zwei Busse sind für die Bürger im Einsatz. Die Mitarbeiter im Betreuten Fahrdienst führten 17.217 Fahrten mit 706.143 Kilometern durch.

Mit unserem Betreuten Fahrdienst möchten wir Menschen mit einer vorübergehenden oder dauerhaften Behinderung die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben erleichtern und den Alltag so angenehm wie möglich machen. Wir fahren Menschen mit einer körperlichen oder geistigen Beeinträchtigung und Menschen, die aufgrund besonderer Umstände keine öffentlichen Verkehrsmittel oder Taxis benutzen können, selbst an Wochenenden und Feiertagen.

Den Schwerpunkt der Einsätze bildeten Patientenfahrten im Auftrag der Krankenhäuser und der Ärzte im Landkreis. Darüber hinaus wurden auch Menschen mit Behinderung zu Werkstätten und Einrichtungen gefahren.

Der Unterschied zu den klassischen Krankentransporten liegt darin, dass die Fahrgäste im Betreuten Fahrdienst zwar betreuungsbedürftig sind, jedoch während der Fahrt keine medizinische Versorgung benötigen. Dies muss in jedem Fall durch einen Arzt bescheinigt werden.

Unsere modernen Spezialfahrzeuge sind mit Rollstuhlrückhaltesystemen und Rampen, Hebebühnen für Rollstuhlfahrer, Tragestühlen, Treppensteigern und Einsteigehilfen für Gehbehinderte ausgestattet. In 12 Fahrzeugen sind darüber hinaus komfortable Fahrtragen eingebaut, die liegebedürftigen Fahrgästen ein bequemes Fahren – auch über weitere Strecken – erlauben. Alle Fahrzeuge sind mit Klimaanlage ausgestattet.

Seit einiger Zeit ist der Betreute Fahrdienst nur noch in Form digitaler Fahraufträge unterwegs. Darüber hinaus sind mittlerweile drei motorisierte Treppensteiger im Einsatz, die den Transport für Fahrgast und Mitarbeiter über Stufen deutlich angenehmer gestalten. Damit passen wir uns modernen Standards an, um noch leichter und schneller für unsere Fahrgäste da sein zu können.

Die Fahrten wurden von unseren speziell ausgebildeten Fahrerinnen und Fahrern – 28 hauptamtliche Vollzeit- und Teilzeitkräfte, 40 geringfügig Beschäftigte und einer Ehrenamtlichen – durchgeführt. Disponiert und abgerechnet wurden die Fahrten von vier hauptamtlichen Kräften.



Von links: Benjamin Quandt, Jasmin Rockstroh, Birgit Vögele
Nils Wanicki; Foto: BRK Neumarkt

So sind wir für Sie erreichbar:

Tel.: 09181 483-220

Fax: 09181 483-9220

E-Mail: fahrdienst.nm@brk.de

Internet: www.brk-neumarkt.de

von Montag – Donnerstag

08.00 – 12.00 Uhr

13.00 – 16.00 Uhr

Freitag

08.00 – 14.00 Uhr

Wir fahren Sie mit unserem Betreuten Fahrdienst bei Bedarf sitzend, im Rollstuhl, Tragestuhl oder liegend (ohne medizinische Betreuung):

- + von oder zum Arzt
- + ins Krankenhaus
- + zu ambulanten Untersuchungen
- + zu Tageseinrichtungen
- + zu Fördereinrichtungen
- + zum Arbeitsplatz
- + zu Selbsthilfeeinrichtungen
- + zur Reha oder in den Urlaub
- + zum Einkaufen
- + zu Familienfesten
- + ins Theater oder zu Konzerten
- + zu privaten Terminen



Wir fahren Sie, wohin Sie möchten – wann immer Sie uns brauchen. Rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihren Auftrag nach Ihren Wünschen ausführen können.

Ansprechpartner:innen für den Betreuten Fahrdienst:

Benjamin Quandt, Jasmin Rockstroh, Birgit Vögele, Nils Wanicki

Tel.: 09181 483-220, Fax: 09181 483-9220

E-Mail: fahrdienst.nm@brk.de

3.2 Blutspenden

BLUTSPENDER SIND GANZ BESONDERE MENSCHEN

Blutspenderinnen und Blutspender übernehmen Verantwortung für Menschen, die dringend Hilfe benötigen. Sie schenken Zeit, Mut und Mitgefühl – und leisten damit einen unschätzbaren Beitrag für unsere Gesellschaft. Dafür möchten wir Ihnen von Herzen DANKE sagen.

Weltweit werden jedes Jahr rund 120 Millionen Blutspenden benötigt. Eine einzige Spende kann bis zu drei schwerkranken oder verletzten Menschen helfen. Blutspenden ist daher weit mehr als eine medizinische Notwendigkeit – es ist gelebte Solidarität und rettet Leben.

Der BRK-Kreisverband Neumarkt blickt 2025 wieder auf eine starke Bilanz zurück: Bei 58 Blutspendeterminen im Stadt- und Landkreisgebiet erschienen 8.636 Spenderinnen und Spender. Insgesamt konnten 8.057 lebensrettende Blutkonserven gewonnen werden. Besonders erfreulich: 472 Menschen spendeten zum ersten Mal. Ohne die vielen treuen Stammspender, die oft bis zu sechs Mal im Jahr kommen, wäre dieses Ergebnis nicht möglich.

Unser Dank gilt dem Landkreis und den Schulen im gesamten Kreisgebiet – insbesondere Landrat und BRK-Kreisvorsitzendem Willibald Gailler sowie allen Bürgermeistern für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Im Landkreis Neumarkt besteht zudem die Möglichkeit, sich zwischen 18 und 45 Jahren bei jedem Termin als Stammzellspender registrieren zu lassen. Der Blutspendedienst und die Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern (AKB) arbeiten seit vielen Jahren eng zusammen, um auf die Bedeutung beider Spendenformen aufmerksam zu machen. Vielen ist nicht bewusst, dass eine Stammzelltransplantation ohne begleitende Blutkonserven nicht möglich wäre. Für die Registrierung wird lediglich ein zusätzliches Blutröhrchen zur HLA-Typisierung entnommen.



Ein dringender Appell: Wir brauchen Sie – jetzt mehr denn je!

Der demografische Wandel stellt die Blutspende vor große Herausforderungen. Immer mehr langjährige Spenderinnen und Spender scheiden altersbedingt aus. Die Zahl der aktiven Spender sinkt – und damit wächst das Risiko von Engpässen, die im Ernstfall über Leben und Tod entscheiden können.

Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, wurden im vergangenen Jahr zahlreiche Erstspender- und Sonderaktionen im gesamten Landkreis durchgeführt. Viele Menschen konnten dadurch erstmals für die Blutspende begeistert werden – ein wichtiger Schritt, der Mut macht. Doch trotz aller Bemühungen bleibt die Situation angespannt.

Deshalb unser eindringlicher Appell: **Bitte spenden Sie Blut!** Schenken Sie eine Stunde Ihrer Zeit – und einem anderen Menschen vielleicht viele Jahre seines Lebens. Jede Spende ist ein Zeichen echter Solidarität und oft die einzige Hoffnung für schwerkranke Patientinnen und Patienten.

Jede Spende zählt. Jede Spende rettet Leben. Und Ihre Spende kann den entscheidenden Unterschied machen.

EHRENAMT IST EINFACH HERZENSSACHE

Ehrenamtliches Engagement ist ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Arbeit – und vor allem eine echte Herzensangelegenheit. Unsere Ehrenamtlichen schenken Zeit, Aufmerksamkeit und Fürsorge. Ihr Einsatz macht all das möglich, was unser Miteinander so besonders und wertvoll macht.

Ohne diese freiwillige Hilfe könnten die 58 Blutspendetermine im Landkreis Neumarkt nicht stattfinden. Rund 500 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aus den BRK-Bereitschaften setzen sich Jahr für Jahr für die Blutspende ein – was für eine beeindruckende Unterstützung! Sie übernehmen die Registrierung der Spender, sorgen für eine gute Verpflegung und begleiten die Blutspender vor, während und nach der Spende. Auch die Öffentlichkeitsarbeit vor Ort liegt in ihren Händen.

Darüber hinaus sind sie wichtige Ansprechpartner für alle Spenderinnen und Spender. Die Blutspende lebt vom persönlichen Kontakt – und genau diesen bauen unsere Ehrenamtlichen auf, pflegen ihn und schaffen so Vertrauen und Sicherheit. Besonders Neuspender profitieren von ihrer einfühlsamen Begleitung, wenn sie sich erstmals mit dem Ablauf einer Blutspende vertraut machen.

Ihr Engagement ist ein wesentlicher Grund dafür, dass die Blutspende im Landkreis Neumarkt so erfolgreich funktioniert. **Dafür gebührt ihnen unser größter Dank.**



Blutspendehelferinnen und -helfer der Bereitschaft Parsberg (Foto links) sowie der Bereitschaft Berg (Foto rechts)

EHRUNG LANGJÄHRIGER BLUTSPENDERINNEN UND BLUTSPENDER

Der BRK-Kreisverband Neumarkt hat am 16.06.2025 in der „Post“ in Berching eine feierliche örtliche Ehrung für langjährige Blutspenderinnen und Blutspender durchgeführt. In einem würdigen Rahmen wurden zahlreiche Blutspenderinnen und Blutspender für ihr außergewöhnliches und über viele Jahre hinweg gelebtes Verantwortungsbewusstsein ausgezeichnet. Viele von ihnen erhielten die Blutspende-Ehrennadel für 100-, 125-, 150- oder sogar 175-maliges Blutspenden – ein beeindruckendes Zeichen gelebter Solidarität und Nächstenliebe.



Landrat Willibald Gailler ehrte in seiner Funktion als BRK-Kreisvorsitzender gemeinsam mit Bürgermeister Ludwig Eisenreich und BRK-Kreisgeschäftsführer Klaus Zimmermann die anwesenden Spenderinnen und Spender.

Für Spenderinnen und Spender mit 50 bzw. 75 Blutspenden wurden Gutscheine zusammen mit einem persönlichen Dankeschreiben und der Ehrungsnadel verschickt, um ihre langjährige Treue zu würdigen.

Ergänzend zur örtlichen Veranstaltung fand am 29.10.2025 eine überregionale Ehrung in der Max-Reger-Halle in Weiden statt, organisiert vom Blutspendedienst. Stellvertretend für die BRK-



Kreisgeschäftsführung nahm Thea Grashauser teil. In festlichem Rahmen wurden die Spenderinnen und Spender für ihren unverzichtbaren Beitrag zur Versorgung von Patientinnen und Patienten geehrt. Jede einzelne Spende kann Leben retten – dieses Engagement macht die Ausgezeichneten zu stillen, aber unverzichtbaren Helfern unserer Gesellschaft.

Bilder: BRK Neumarkt und BSD

Ansprechpartnerin:

stv. Kreisgeschäftsführerin Jutta BirkI

Tel.: 09181 483-200

E-Mail: blutspenden.nm@brk.de

3.3 Breitenausbildung

Erste Hilfe kann Leben retten

Die Erste Hilfe ist weit mehr als ein Kurs – sie ist ein Ausdruck von Verantwortung, Solidarität und Menschlichkeit. Jeden Tag passieren unzählige Unfälle und medizinische Notfälle: im Haushalt, am Arbeitsplatz, im Straßenverkehr, beim Sport oder in der Freizeit. In solchen Momenten zählt jede Sekunde. Wer Symptome eines Schlaganfalls oder Herzinfarkts erkennt, wer weiß, wie man eine bewusstlose Person stabilisiert oder eine Blutung stoppt, kann entscheidend dazu beitragen, Leben zu retten.

Erste Hilfe bedeutet nicht nur Handgriffe zu beherrschen, sondern auch Mut zu haben, hinzusehen und zu handeln. Viele Menschen haben ihren letzten Kurs vor Jahren besucht – oft so lange her, dass Unsicherheit entsteht. Eine Auffrischung gibt Sicherheit, nimmt Hemmungen und stärkt das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. In unseren Kursen wird praxisnah geübt: das Absichern einer Unfallstelle, das Durchführen lebensrettender Maßnahmen, das richtige Absetzen eines Notrufs, das Betreuen und Beruhigen von Verletzten. Jede Übungssituation bringt die Teilnehmenden ein Stück näher an die Realität eines Notfalls – und macht sie handlungsfähig.



Foto links oben: DRK

Foto links und rechts: BRK Neumarkt - Erste Hilfe mit den Ausbildern Renate Zeller und Rainer Göldner

Der Kreisverband Neumarkt bietet ein breites Spektrum an Kursen an, das sich an unterschiedliche Zielgruppen richtet: von der klassischen Erste-Hilfe-Ausbildung über Fortbildungen für Betriebe bis hin zu speziellen Kursen für Bildungs- und Betreuungseinrichtungen, Erste Hilfe am Kind oder dem kompakten Format „Fit in Erster Hilfe“. So findet jede und jeder das passende Angebot.

Hinter all diesen Kursen steht ein engagiertes Ausbildungsteam: vier hauptamtliche und 18 ehrenamtliche Lehrkräfte, die mit Leidenschaft und Fachwissen unterrichten. Durch regelmäßige Fortbildungen bleiben sie stets auf dem neuesten Stand der medizinischen Erkenntnisse und vermitteln ihr Wissen mit viel Erfahrung, Geduld und Herzblut. Sie schaffen eine Lernatmosphäre, in der Fragen willkommen sind und in der jede Person – unabhängig von Vorkenntnissen – sicherer aus dem Kurs geht, als sie hineingekommen ist.

Erste Hilfe bedeutet, Verantwortung füreinander zu übernehmen – denn im entscheidenden Augenblick kann genau Ihr Handeln das Leben eines Menschen für immer verändern.



Erste Hilfe - Ausbildung beim DJK-SV Berg mit Ausbilderin Alexandra Wurm

Folgende Kurse wurden im Jahr 2025 gehalten:

Kursart	Anzahl der Kurse
Erste Hilfe Ausbildung	209
Erste Hilfe Fortbildung	47
Erste Hilfe in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen	24
Erste Hilfe am Kind	7
Fit in Erster Hilfe	21

Ansprechpartnerin:

Julia Tischner

Tel.: 09181 483-230

E-Mail: ausbildung.nm@brk.de

3.4 Ehrenamt

Folgende Mitglieder waren in den Rot-Kreuz-Gemeinschaften im gesamten Landkreis im BRK ehrenamtlich tätig:

Gliederung	Mitglieder im Jahr 2025
Bereitschaften	850
Wasserwacht	3.378
davon fördernde Mitglieder	857
Jugendrotkreuz	225
Gesamt	4.453



Bereitschaften

Bereitschaften

Die Bereitschaften im Roten Kreuz sind ein freiwilliger Zusammenschluss von Männern und Frauen, die der Gedanke der „Hilfsbereitschaft“ verbindet und diesen in die Tat umsetzt. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer werden für ihre jeweilige Aufgabe intensiv ausgebildet und vorbereitet. Sie arbeiten ehrenamtlich, kompetent und auf hohem Qualitätsstandard. Ihre Leistungen erbringen Sie überwiegend im Rahmen von Sanitätsdiensten, bei Betreuungslagen wie z. B. Evakuierungen, sowie bei den verschiedenen Fachdiensten des BRK-Hilfeleistungssystems.

Vielfältige Aufgaben warten tagtäglich auf die aktiven Mitglieder der 12 Bereitschaften und der drei Arbeitskreise mit den Kreisbereitschaftsleitern Marco Obst und Birgit Aigner. Die Schnelleinsatzgruppen des Katastrophenschutzes rücken bei Katastrophen oder größeren Schadensereignissen aus. Insgesamt wurden mehr als 90 Einsätze im Bereich Unterstützungsgruppe Rettungsdienst und den Schnelleinsatzgruppen geleistet wie z. B. Flüchtlingshilfe, Brände, Fallschirmspringen in Hohenfels und zahlreiche Suchaktionen.

Am Standort Dietfurt wird seit Jahren ein Helfer vor Ort (HvO) betrieben. Helfer vor Ort sind entsprechend für den Einsatz ausgebildete, im Rettungsdienst erfahrene Mitglieder der Bereitschaften, die bei Notfällen von der Rettungsleitstelle zusätzlich zum entsprechenden Rettungsmittel gerufen werden, um die Primärversorgung "vor Ort" durchzuführen.

In Lauterhofen und Seubersdorf gibt es jeweils eine First Responder Einheit. First Responder kommen immer dann zum Einsatz, wenn die ehrenamtlichen Helfer den Ort eines Notfalls schneller erreichen können als der Rettungsdienst oder aber, wenn das nächste Rettungsfahrzeug noch im Einsatz ist.

Die Helfer vor Ort und die First Responder hatten im Jahr 2025 zusammen mehr als 800 Einsätze.

Ebenfalls zu erwähnen ist unsere Einheit der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV), die für den südlichen Landkreis zuständig ist. Bei Großschadensereignissen ist sie zusammen mit dem Hospizverein im ganzen Landkreis tätig. Die Maßnahmen der Psychosozialen Notfallversorgung zielen auf die Bewältigung von kritischen Lebensereignissen und der damit einhergehenden Belastungen für Betroffene (Angehörige, Hinterbliebene, Vermissende, Unfallzeugen von Notfällen) einerseits und für Einsatzkräfte andererseits.

Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer werden intensiv auf ihre Aufgaben vorbereitet und ausgebildet. Ein grundlegendes Element der Helfergrundausbildung ist die Ausbildung zum Sanitäter. Diese umfassende Schulung bildet die Grundlage für weitere Fortbildungen sowie für die vielfältigen Aufgaben, die die Ehrenamtlichen im Sanitätsdienst, Katastrophenschutz und weiteren Bereichen übernehmen. Zudem wird der Ernstfall regelmäßig in verschiedenen Übungen simuliert, um die Helferinnen und Helfer optimal auf tatsächliche Einsätze vorzubereiten. Besonders wichtig ist auch die frühe Einbindung der jungen Mitglieder.

In den beiden Bereitschaftsjugenden, die in den Bereitschaften SanZug Parsberg und Woffenbach beheimatet sind, werden die Kinder und Jugendlichen spielerisch an die verschiedenen Aufgaben und Herausforderungen der Bereitschaften herangeführt. Durch gezielte Übungen und mit viel Spaß entwickeln sie die notwendigen Fähigkeiten, die sie später im aktiven Dienst einbringen können.



Großschadenslage am 23.03.2025



Sanitätsdienst am Altstadtfest Neumarkt



Rucksackspende für die PSNV



Sanitätsdienst am Volksfest Neumarkt



Sanitätsdienst Volksfestzug Neumarkt



Wasserwacht

Ursprünglich gegründet, um Menschen vor dem Tod durch Ertrinken zu retten, sind die Tätigkeitsbereiche der Wasserwacht heute erheblich vielfältiger. Die Aufgaben sind u. a. die Schwimm- und Tauchausbildung, Ausbildung zum Motorbootführer, Rettungsschwimmer oder Wasserretter.

Ebenfalls engagieren sich die Wasserwachtmitglieder in der Notfallrettung, bei Bergungen, in der Jugendarbeit und im Gewässerschutz im Sinne von Naturschutz. Neben ihren klassischen Aufgaben ist die Wasserwacht auch bei Hochwasserkatastrophen und speziellen Schadensereignissen als Helfer vor Ort. Hier kommen dann entsprechend ausgebildete Wasserretter in Wasserrettungszügen zum Einsatz.

Erst ab einer Eisdicke von 15 cm können Eisflächen auf Gewässern sicher betreten werden. Beachtet man diese Faustregel nicht, kann es zu einem lebensbedrohlichen Einbruch kommen. Um in dieser Situation schnell und richtig handeln zu können, üben die ehrenamtlichen Mitglieder der Wasserwacht bei eisigen Temperaturen den Ernstfall einer Eisrettung.

Die Wasserwacht im Landkreis Neumarkt besteht aus neun Ortsgruppen mit elf Wachstationen, die auf der Ebene des Kreisverbands in der Kreiswasserwacht Neumarkt zusammengefasst sind. Die Kreiswasserwacht wird von Mirko Stüdemann als Vorsitzenden geleitet.



Eisrettungsübung (Bild oben)



Übung: Retten einer Person aus dem Gewässer



Stabsrahmenübung am 16.10.2025





Jugendrotkreuz

Unser Jugendrotkreuz ist viel mehr als „Pflaster kleben“. In den vier Ortsgruppen findet spannende und erlebnisreiche Jugendarbeit statt. Jugendrotkreuzlerinnen und Jugendrotkreuzler lernen in ihren Jugendgruppen Verantwortung zu übernehmen, Erste-Hilfe in Theorie und Praxis sowie selbstständig Veranstaltungen und Projekte zu planen und durchzuführen.

Sie erwerben wichtige Schlüsselkompetenzen, die ihnen auch im späteren Berufsleben von Nutzen sein werden und entwickeln ihre Persönlichkeit weiter. Sie setzen sich für Frieden und Völkerverständigung ein, machen sich stark für Gesundheit und Umwelt und kooperieren mit Jugendgruppen aus aller Welt.

Bei Kreis-, Bezirks- und Landeswettbewerben vergleichen sich die Wettkämpfer mit anderen Jugendgruppen und stellen ihr Wissen und Können in den Rotkreuz-Themen bei Erlebnis und Spaß oder auf kreative Art in den Motto-Stationen unter Beweis. Der Kreiswettbewerb fand heuer in Dietfurt statt, bei dem insgesamt acht Gruppen aus Berching, Dietfurt und Woffenbach teilnahmen.

Erste Hilfe in Theorie und Praxis lernen sie ab dem Grundschulalter und sind so in der Lage, anderen Menschen zu helfen. Das soziale und politische Engagement verbindet Jugendrotkreuzler mit vielen Freundschaften, Abwechslung und hohem Erlebniswert in ihrer Jugendgruppe.

Heuer konnten einige langjährige Mitglieder für ihr herausragendes Engagement geehrt werden. Walburga Regensburger, Julia Schmid und Sabrina Strosik erhielten eine Auszeichnung für 15 Jahre aktive Mitarbeit, Dominik Preiss wurde für 25 Jahr Engagement geehrt.

Die Leitung der Jugendarbeit im Kreisverband Neumarkt liegt bei Jasmine Regensburger.



Ehrung langjähriger Mitglieder



Kreiswettbewerb am 10. Mai 2025 in Dietfurt

Ansprechpartnerin:

Michaela Dauscher und Kerstin Semmler

Tel.: 09181 483-230

E-Mail: ehrenamt.nm@brk.de

3.5 Glückshafen

Im Jahr 2025 wurden im BRK-Kreisverband Neumarkt insgesamt 20 Glückshäfen gespielt. Die größten Glückshafenausspielungen fanden auf den Volksfesten in Neumarkt und Parsberg statt. Auf den beiden Veranstaltungen wurden insgesamt 76.763 Lose verkauft.

Bei den 18 Glückshafenausspielungen, die auf örtlichen Festen, Märkten und Jubiläumsveranstaltungen mit dem Glückshafenhänger gespielt wurden, konnten insgesamt 63.350 Lose verkauft werden. Unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer leisteten hierfür wieder zahlreiche ehrenamtliche Stunden.

Die Glückshafenausspielungen im Landkreis Neumarkt dienen der Mittelbeschaffung und werden zu 100 Prozent für die satzungsgemäßen Aufgaben des Roten Kreuzes im Landkreis verwendet. Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns jedes Jahr mit dem Kauf von Losen unterstützen.

Wenn auch Sie Zeit und Lust haben, bei künftigen Glückshafenausspielungen zu helfen, dann melden Sie sich doch bei uns! Wir freuen uns über jede Unterstützung! Mit Ihrem Engagement leisten Sie so einen persönlichen Beitrag für mehr Menschlichkeit.



Glückshafenausspielungen auf
Festen und Veranstaltungen
Fotos: BRK Neumarkt

Ansprechpartnerin:

Julia Tischner

Tel.: 09181 483-230

E-Mail: glueckshafen.nm@brk.de

3.6 Fördermitgliedschaft beim BRK

Das Rote Kreuz hilft, wo Menschen sich aus eigenen Kräften nicht helfen können. Dazu braucht es ein starkes und lebendiges Bayerisches Rotes Kreuz - und Sie!

Die Welt ist kleiner geworden – bestimmte Risiken, die damit verbunden sind, nicht. Reisen können jäh enden. Ob Unfall oder Schlaganfall, Gewaltverbrechen oder Tropenkrankheit – stößt uns im Ausland etwas zu, gibt es meistens nur einen Gedanken: So schnell wie möglich nach Hause – und in die besten Hände!

ALS FÖRDERMITGLIED SIND SIE RÜCKHOLVERSICHERT



Eine Verlegung nach Deutschland - zur besseren medizinischen Versorgung - tragen die gesetzlichen Krankenkassen selbst im medizinischen Notfall nicht. Schnell kommen immense Kosten auf Sie zu. Für einen Rücktransport sind 50.000 Euro und mehr keine Seltenheit. Wir holen Sie weltweit bei medizinischer Notwendigkeit zurück. Auch im Inland bieten die BRK-Verbände ihren Fördermitgliedern Rückführung von Krankenhaus zu Krankenhaus an, wenn diese sich in Deutschland verletzen oder erkranken.

Bei Fragen rund um die Fördermitgliedschaft können Sie sich gerne an das Team des BRK-Kreisverbandes Neumarkt unter der Tel. 09181 483-230 wenden oder senden Sie eine Mail an foerdermitglieder.nm@brk.de.

Eine Fördermitgliedschaft kann auch online abgeschlossen werden, dazu einfach den QR-Code scannen:



Selbstverständlich freuen wir uns auch über Geldspenden, die für die satzungsgemäßen Aufgaben in unserem Kreisverband verwendet werden.

+ Unser Spendenkonto:

Sparkasse Neumarkt IBAN: DE52 7605 2080 0000 0183 33

Oder als Onlinespende auf unserer Homepage www.brk-neumarkt.de oder mit folgendem QR-Code:



Durch die Fördermitgliedschaft beim BRK-Kreisverband unterstützen Sie nicht nur das Rote Kreuz vor Ort bei der Bewältigung vielfältiger Aufgaben, sondern auch das Rote Kreuz bei weltweiten Hilfsprojekten.

**JETZT MITMACHEN UND MITGLIED WERDEN!
MENSCHEN HELFEN - GESELLSCHAFT GESTALTEN.**

Ansprechpartnerin:

Julia Tischner

Tel.: 09181 483-230

E-Mail: foerdermitglieder.nm@brk.de

4.0 Servicedienste intern

4.1 Rechnungswesen

Die umfangreichen Aufgaben des Roten Kreuzes können nur durchgeführt werden, wenn dafür auch die notwendigen Mittel bereitgestellt werden. Die notwendigen Gelder dafür kommen zum einen aus den Aktivitäten der klassischen Mittelbeschaffung, wie Haus- und Straßensammlungen, Fördermitgliedsbeiträgen, Geldspenden, Glückshäfen und Geldbußen des Gerichts. Auf der anderen Seite erzielt das BRK Einnahmen durch Kostenerstattungen beispielsweise im Rettungsdienst, der ambulanten Pflege oder durch Förderungen im Kindergarten.

Das Jahr 2025 verlief in unseren wichtigsten Bereichen positiv. Die Leistungen unseres Kreisverbandes konnten teilweise gesteigert werden. Bei einigen Bereichen mussten wir Einbußen hinnehmen. Durch den erhöhten Personalbedarf, insbesondere in der Pflege und dem Betreuten Fahrdienst, stiegen natürlich die Personalkosten erheblich an, dies wurde aber durch unser umsichtiges wirtschaftliches Handeln wieder kompensiert.

Mittelbeschaffung

vorläufige Einnahmen	Jahr 2025 in T€
Glückshafen	101,2
Mitgliedsbeiträge	576,6
Spenden "Leben schützen"	10,4

Die Finanz- und Vermögenslage war stets problemlos und stabil. So wurden Investitionen durch eigenes Kapital finanziert, ohne dass die Liquidität des Kreisverbandes darunter gelitten hätte.

Mittelverwendung

vorläufige Ausgaben	Jahr 2025 in T €
Treibstoffe Kfz	347,1
Instandhaltung Häuser	141,7
Personalkosten	13.021,2

Gesamtvolumen: rd. 18,2 Mio €

Ansprechpartnerin:

Leiterin Service Dienste intern Viola Mößel

Tel.: 09181 483-530

E-Mail: personal.nm@brk.de

4.2 Personal

„Wer alleine arbeitet addiert, wer zusammen arbeitet multipliziert.“

Im Jahr 2025 waren im BRK-Kreisverband Neumarkt 353 hauptamtliche Mitarbeiter beschäftigt. Diese teilen sich in die folgenden verschiedenen Bereiche des Kreisverbandes auf:

- Einsatzdienste mit den Rettungswachen in Berching, Neumarkt, Parsberg und den Stellplätzen in Seubersdorf und Greißelbach
- Rot-Kreuz Kindergarten und Kinderkrippe
- Servicedienste (extern und intern)
- Soziale Dienste mit den Pflegeteams in Berching, Neumarkt, Parsberg, der Tagespflege und der Behinderten- und Sozialarbeit

Es war zusätzlich eine FSJ/BFD-Mitarbeiterin beim BRK Neumarkt in den verschiedenen Bereichen beschäftigt.

54 Neueinstellungen zum Stand 31.12.2025:

Einsatzdienste:	26 Neueinstellungen im Rettungsdienst
Kindergarten und Krippe:	3 Neueinstellungen im Rotkreuzkindergarten
Servicedienste:	12 Neueinstellungen im Betreuten Fahrdienst 2 Neueinstellungen in der Verwaltung
Soziale Dienste:	11 Neueinstellungen in den Sozialen Diensten



Ansprechpartnerin:

Leiterin Service Dienste intern Viola Mößel

Tel.: 09181 483-530

E-Mail: personal.nm@brk.de

4.3. Bundesfreiwilligendienst Freiwilliges Soziales Jahr (m/w/d)

„Warum Freiwilligendienst?

Das Freiwillige Soziale Jahr richtet sich an Jugendliche zwischen 16 und 26 Jahren. Der Bundesfreiwilligendienst (BFD) ist ein gesetzlich abgesichertes soziales Bildungsjahr und steht im Unterschied zum FSJ allen Altersgruppen offen und kann ab 27 Jahren auch in Teilzeit wahrgenommen werden.



Was wird gestellt oder erstattet?

- Monatliches Taschengeld, in Höhe von **453,00 €**
- ggf. mit Kindergeldausgleich
- Wohnkostenzuschuss mtl. 40,00 €; Verpflegungskostenzuschuss mtl. 180,00 €
- Arbeitskleidung wird, soweit erforderlich, gestellt
- gesetzliche Sozialversicherungsbeiträge
- Seminare und individuelle Begleitung
- Bestätigung und Zeugnis über den geleisteten Dienst

Weitere Auskünfte zu den Möglichkeiten im BRK-Kreisverband Neumarkt finden Sie in der Stellenbörse auf unserer Homepage: www.brk-neumarkt.de.



Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

Alle Informationen rund um unser Angebot zum Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ).

[Weiterlesen](#)



Bundesfreiwilligendienst 16-26 Jahre (BFD)

Alle Informationen rund um unser Angebot zum Bundesfreiwilligendienst (BFD) von 16-26 Jahren.

[Weiterlesen](#)



Bundesfreiwilligendienst ab 27 Jahre (BFD)

Alle Informationen rund um unser Angebot zu einem Freiwilligendienst ab 27 Jahren.

[Weiterlesen](#)



4.4. Kommt in unser Team!

Auskünfte zu den Möglichkeiten im BRK-Kreisverband Neumarkt finden Sie in der Stellenbörse auf unserer Homepage: www.brk-neumarkt.de oder QR-Code scannen.

Gerne erteilen Ihnen auch unsere Personalabteilung oder die jeweiligen Bereichsleitung persönlich Auskunft über die offenen Stellenangebote in unserem Kreisverband!



Sprechen Sie uns an. Wir freuen uns auf Sie!

Unsere Vorteile im Überblick



igb Initiative - Gesunder Betrieb



Altersvorsorge



Weiterbildung



Kontinuität



Tarifbindung



Familienfreundlichkeit

PARTNER
der DRK-Service GmbH
Deutsches Rotes Kreuz 

Ansprechpartnerin:

Leiterin Service Dienste intern Viola Mößel

Tel.: 09181 483-530

E-Mail: personal.nm@brk.de

5.0 Soziale Dienste

5.1 Ambulante Pflege

Im Jahr 2025 kann die ambulante Pflege des Bayerischen Roten Kreuzes Neumarkt erneut auf ein Jahr mit großem Engagement und verantwortungsvoller Arbeit zurückblicken. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben auch unter anspruchsvollen Rahmenbedingungen tagtäglich mit Fachkompetenz, Einfühlungsvermögen und Einsatzbereitschaft dafür gesorgt, dass pflegebedürftige Menschen in ihrem vertrauten Zuhause zuverlässig versorgt werden. Das Wohlbefinden sowie die individuellen Bedürfnisse unserer Klientinnen und Klienten standen dabei jederzeit im Fokus unseres Handelns.

Das Leistungsspektrum der ambulanten Pflege umfasst sowohl pflegerische Unterstützung im Rahmen der Pflegeversicherung als auch medizinische Behandlungspflege sowie privat vereinbarte Leistungen. Ziel unserer Arbeit ist es, gemeinsam mit den Betroffenen und ihren Angehörigen eine bedarfsgerechte und qualitativ hochwertige Versorgung in der häuslichen Umgebung sicherzustellen.

Wir konnten im Schnitt 412 Kunden pro Monat versorgen.

Unsere 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben in diesem Jahr insgesamt 93.495 einzelne Hausbesuche absolviert und dabei folgende Leistungen erbracht

Körperbezogene Pflegemaßnahmen

- Medizinische Behandlungspflege
- Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson
- Pflegeberatung nach § 3 Abs. 3 SGB XI
- Pflegerische Betreuungsleistungen
- Hilfe bei der Haushaltsführung
- Individuelle Schulungen in der häuslichen Umgebung



Pflegequalität und Prüfungen

Auch im Jahr 2025 hatte die Sicherung und Weiterentwicklung unserer Pflegequalität einen hohen Stellenwert. Im Rahmen der externen Qualitätsprüfung durch den Medizinischen Dienst konnte erneut ein hervorragendes Ergebnis erzielt werden. Die ambulante Pflege des Bayerischen Roten Kreuzes Neumarkt wurde dabei wieder mit der Bestnote **1,0** bewertet. Besonders positiv bewertet wurden die hohe Fachkompetenz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die sorgfältige und transparente Pflegedokumentation.



Rosi Meier, Selina Weidlich, Ramona Eichinger, Claudia Federer, Julia Abraham, Anita Adlfinger

Gemeinsam neue Wege – Zusammenführung der Pflegeteams Hohenfels/Seubersdorf und Parsberg

Mit dem Pflegeteam Parsberg nahm die ambulante Pflege des Bayerischen Roten Kreuzes Neumarkt bereits im Jahr 1979 ihren Anfang. Über viele Jahrzehnte hinweg wurde die pflegerische Versorgung in der Region kontinuierlich weiterentwickelt und ausgebaut. Das Team war zuletzt in den Räumlichkeiten der Tagespflege Parsberg angesiedelt und versorgte Klientinnen und Klienten im Stadtgebiet Parsberg sowie in der Gemeinde Lupburg. Im vergangenen Jahr betreuten 24 Mitarbeitende durchschnittlich 221 Patientinnen und Patienten pro Monat.

Das Pflegeteam Hohenfels/Seubersdorf betreute bisher das Einzugsgebiet von Hohenfels, Velburg, Seubersdorf, Batzhausen bis nach Breitenbrunn. Die Organisation und Koordination erfolgte vom Büro im BRK-Haus Parsberg aus.

Im Jahr 2025 kam es zu einer bedeutenden strukturellen Veränderung innerhalb der ambulanten Pflege. Mit dem Eintritt von Frau Lydia Rödl in den wohlverdienten Ruhestand wurden die beiden bisher eigenständigen Pflegeteams Parsberg sowie Hohenfels/Seubersdorf zu einem großen, gemeinsamen Team zusammengeführt. Dieser Zusammenschluss stellte sowohl für unsere Klientinnen und Klienten als auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Leitungsebene eine umfassende Umstellung dar.



Unter dem Leitgedanken „**Veränderung beginnt mit uns – gemeinsam neue Wege gehen!**“ wurde der Veränderungsprozess aktiv gestaltet und begleitet. Die Teamleitung des neu entstandenen Pflegeteams übernahm Patricia Fruth. Unterstützt wird sie in ihrer Funktion durch Daniela Geitner als stellvertretende Teamleitung. Ziel der Zusammenführung ist es, vorhandene Ressourcen sinnvoll zu bündeln, Abläufe weiter zu optimieren und auch künftig eine verlässliche und qualitativ hochwertige ambulante Versorgung in der Region sicherzustellen.

Selina Weidlich, Lydia Rödl, Patricia Fruth

Pflegeteam Berching

Das ambulante Pflegeteam Berching besteht seit 1985 und ist im BRK Otto-Himmler-Haus in Berching untergebracht. Die Leitung des Pflegeteams liegt bei Teamleiter Joachim Schmidt, unterstützt von seiner Stellvertreterin Luise Gilch. Im Jahr 2025 versorgten 16 Mitarbeitende durchschnittlich 113 Patientinnen und Patienten pro Monat. Das Einzugsgebiet des Pflegeteams erstreckt sich von der Gemeinde Mühlhausen über Freystadt bis nach Berching. Derzeit wird das Gebäude umgebaut. Für das Jahr 2026 ist der Umzug des ambulanten Pflegeteams Berching in neue Räumlichkeiten geplant, um weiterhin eine moderne und bedarfsgerechte Pflege in der Region sicherzustellen.

Pflegeteam Neumarkt

Das ambulante Pflegeteam Neumarkt besteht seit 1996. Geleitet wird das Team von Anita Adlfinger, unterstützt von ihrer Stellvertreterin Laura Riehl. Im vergangenen Jahr betreuten und versorgten 23 Mitarbeitende durchschnittlich 208 Patientinnen und Patienten pro Monat. Das Einzugsgebiet umfasst die Große Kreisstadt Neumarkt sowie die umliegenden Gemeinden Postbauer-Heng, Pyrbaum, Sengenthal, Seligenporten und Berggau.

Fahrzeuge

Um den Dienst durchführen zu können, ist der Einsatz von Fahrzeugen notwendig. So sind für Touren im Landkreis Neumarkt 47 Fahrzeuge im Einsatz. Trotz optimierter Tourenplanung sind lange Anfahrtswege zu den Patienten auf dem Land unvermeidbar. Insgesamt fuhren die Mitarbeiter im letzten Jahr 657.208 km.

Audi Weihnachtsspende unterstützt die ambulante Pflege

Zum 49. Mal rief der Audi Betriebsrat die Belegschaft zur traditionellen Weihnachtsspende auf – mit erneut überwältigender Resonanz. 99,7 Prozent der Audianerinnen und Audianer sowie der Beschäftigten der Audi BKK an den Standorten Ingolstadt und Neckarsulm beteiligten sich an der Aktion. Insgesamt kamen dabei 677.076 Euro zusammen, die karitativen und sozialen Einrichtungen in den jeweiligen Regionen zugutekommen.

In diesem Jahr wurde unter anderem das Bayerische Rote Kreuz, Kreisverband Neumarkt, als Spendenempfänger ausgewählt. Im Rahmen der Aktion erhielt das BRK Neumarkt einen Audi Q2, der künftig in der ambulanten Pflege im Landkreis Neumarkt eingesetzt wird und damit einen wichtigen Beitrag zur mobilen Versorgung hilfsbedürftiger Menschen leistet.



Foto: Spendenübergabe im Audi Forum mit Audi Belegschaft und Selina Weidlich

Die feierliche Übergabe des Spendenbelegs fand am 16. Dezember 2025 statt. Stellvertretend nahm Selina Weidlich an der Übergabe teil. Das BRK Neumarkt bedankt sich herzlich bei der Audi Belegschaft und dem Betriebsrat für diese wertvolle Unterstützung, die den Pflegealltag nachhaltig erleichtert und direkt den Menschen in der Region zugutekommt.

Ansprechpartnerin:

Leitung Soziale Dienste Selina Weidlich

09181 483-300

E-Mail: pflege.nm@brk.de

5.2 Tagespflege

Die Tagespflege in Parsberg ist eine teilstationäre Einrichtung und schließt die Lücke zwischen ambulanten Diensten und stationären Angeboten. Sie bietet Pflegebedürftigen Menschen die Möglichkeit, tagsüber gut betreut zu werden, während sie weiterhin in Ihrer gewohnten häuslichen Umgebung leben können.

Die Tagespflege leistet einen wichtigen Beitrag zur Entlastung pflegender Angehöriger und wirkt einer möglichen Unterversorgung im häuslichen Umfeld entgegen. Gleichzeitig ermöglicht sie den Angehörigen, ihrer Berufstätigkeit nachzugehen, während die pflegebedürftigen Menschen versorgt sind.

Das Einzugsgebiet umfasst die Stadt Parsberg sowie die umliegenden Gemeinden Lupburg, Hohenfels, Velburg, Dietfurt, Breitenbrunn, Seubersdorf und Deining.

Bis Mitte des Jahres 2025 wurde die Tagespflege von der verantwortlichen Pflegefachkraft Lydia Rödl mit ihrer stellvertretung Sandra Lukas geleitet. Im weiteren Jahresverlauf übernahm Patricia Fruth die Teamleitung vor Ort, mit Sandra Lukas weiterhin als Stellvertretung. Im Jahr 2025 arbeiteten insgesamt 12 Mitarbeitende in der Pflege. Monatlich wurden durchschnittlich 57 Tagespflegegäste betreut.



Ein weiterer wichtiger Entwicklungsschritt im Jahr 2025 war die Übernahme des Fahrdienstes für die Tagespflege durch den internen Fahrdienst des BRK. Hierfür stehen behindertengerechte Fahrzeuge zur Verfügung, die täglich die Gäste von zu Hause in die Tagespflege und wieder zurückbringen.



Die Tagespflege kann von Montag bis Freitag oder auch an einzelnen Tagen in Anspruch genommen werden. Der Tagesablauf beginnt mit einem gemeinsamen Frühstück. Anschließend werden aktivierende Beschäftigungen wie Gedächtnistraining, Gymnastik oder Bewegungsübungen angeboten. Nach dem gemeinsamen Mittagessen folgt eine Mittagsruhe. Am Nachmittag gibt es Kaffee und Kuchen, bevor Spaziergänge, Spiele, gemeinsames Singen oder Unterhaltungsangebote stattfinden. Gegen 16.00 Uhr werden die Gäste wieder nach Hause gebracht oder von ihren Angehörigen abgeholt.

Die Tagespflege befindet sich vorübergehend in neuen Räumlichkeiten in der Robert-Koch-Straße 2 in Parsberg. Dort stehen den bis zu 15 anwesenden Gästen pro Tag ein großer Aufenthaltsraum sowie eine großzügige Terrasse mit Garten zur Verfügung. Ergänzt wird das Raumangebot durch Ruheräume sowie behindertengerechte Toiletten mit Bad.

Dank des engagierten Einsatzes des gesamten Teams konnte die Tagespflege Parsberg auch im Jahr 2025 eine verlässliche, strukturierte und wertvolle Unterstützung für pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige leisten.

Mit voller Freude können wir im Jahresrückblick 2025 berichten, dass wir mit den Umbauarbeiten für unsere neue **Tagespflege in Berching** begonnen haben. Das Richtfest konnte im Oktober 2025 stattfinden. Wir freuen uns darauf, 2026 die Türen für 26 Gäste zu öffnen.



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege

Festhalten,

was verbindet.
Bayerische Demenzstrategie



Fotos von Frau Birkel und Frau Weidlich – Richtfest Tagespflege mit geladenen Gästen

Ansprechpartnerin:

Laura Riehl

Tel.: 09181 483-300

E-Mail: pflege.nm@brk.de

5.3 Essen auf Rädern

Ein gutes Essen ist eine Wohltat für Körper und Seele. Jeder Mensch sollte einmal täglich eine warme Mahlzeit zu sich nehmen. Und es ist wichtig, dass das Essen schmeckt. Was aber, wenn man nicht mehr täglich kochen will oder kann? Was wird, wenn der Einkauf zur Last wird? Hierfür bietet der BRK-Kreisverband seit über 40 Jahren das Essen auf Rädern an.

Unsere Kunden von »Essen auf Rädern« können aus einem reich bebilderten Menükatalog aus über 200 Angeboten auswählen. Für jedes Essen sind wichtige Angaben wie Kalorien, Kohlenhydrate, Eiweiß, Fett und Cholesterin vermerkt. So können sich auch Personen, die eine Diät einhalten müssen, einen abwechslungsreichen Speiseplan zusammenstellen. Die Tiefkühl-Menüs werden telefonisch bestellt und direkt im ganzen Landkreis nach Hause ausgeliefert.

Frisch in der Küche zubereitet und sofort nach Hause geliefert. Diesen Service bieten wir seit dem Jahr 2010 an. Täglich fahren wir das Essen vom BRK Seniorenheim Woffenbach an unsere Kunden in den Bereichen Neumarkt, Postbauer-Heng, Berg und Sengenthal aus. Unsere Kunden haben dabei die Auswahl zwischen zwei Gerichten mit frischer Suppe und gesundem Salat.

Die Mitarbeiter fahren insgesamt 44.581km durch den gesamten Landkreis.

5.4 Hausnotruf

Viele ältere und hilfsbedürftige Menschen haben einen besonderen Wunsch: So lange wie möglich selbstständig in den eigenen vier Wänden leben. Was aber, wenn eine Situation eintritt, die schnelle Hilfe erfordert? Um dieser Sorge ein Ende zu bereiten, bieten wir in Neumarkt eine gute Lösung an: Den Hausnotruf.

Mit dem SOSfon vom Roten Kreuz bekommen unsere 746 Kunden im fortgeschrittenen Alter, bei Krankheit oder Behinderung endlich ein Höchstmaß an Sicherheit. Bei Stürzen oder Unwohlsein bietet der kleine Funksender schnelle Hilfe per Knopfdruck. Am Hausnotruf-Dienst angeschlossene Teilnehmerinnen und Teilnehmer können Tag und Nacht bei jeder Art von häuslichen Unfällen oder Notfällen durch einen einfachen Knopfdruck über einen kleinen Funksender die Hausnotrufzentrale erreichen. Die Ansprechpartnerin hierzu ist Claudia Federer, die von Joachim Schmidt vertreten wird.



Ansprechpartnerin:
Claudia Federer
Tel.: 09181 483-320
E-Mail: essen.nm@brk.de

5.5 Fachstelle für Pflege und Demenz

Beratung und Begleitung pflegender Angehöriger Werde ich pflegen? Muss ich pflegen? Kann ich pflegen?

Beratung und Begleitung pflegender Angehöriger

Fragen wie „Werde ich pflegen? Muss ich pflegen? Kann ich pflegen?“ beschäftigen viele Angehörige, sobald eine Diagnose wie Demenz gestellt wird oder eine Hilfsbedürftigkeit entsteht – sei es schleichend oder plötzlich. Diese Situation verändert den Alltag erheblich. Durch frühzeitige Information, Beratung und Unterstützung – etwa in Form von Betreuungsgruppen, Alltagsbegleitung, Angehörigengruppen und Schulungen – begleiten wir sorgende Angehörige und Betroffene in oft herausfordernden Pflegesituationen.

**Unser Leitsatz lautet: „Wer pflegt, muss auch sich selbst pflegen!“
Betreuungsgruppen für Menschen mit Pflegegrad oder Demenz**

Unsere niedrigschwelligen Betreuungsangebote unter Leitung einer Fachkraft und geschulten Ehrenamtlichen gewährleisten eine kontinuierliche Betreuung im Verhältnis 2:1 oder 3:1. Diese Gruppen sind eine Vorstufe zur Tagespflege und bieten Angehörigen stundenweise Entlastung sowie Freiräume zur Stärkung ihrer eigenen Ressourcen. Gleichzeitig entstehen wertvolle Kontakte zu anderen pflegenden Angehörigen. Pflegepersonen erfahren, dass ihre Liebsten auch in fremden Händen gut aufgehoben sind.

Für die Teilnehmer bieten die Gruppen Beschäftigung und soziale Kontakte in einer ruhigen, wertschätzenden Atmosphäre. Aktivierungsangebote mit motorischen, kognitiven, sozialen und alltagspraktischen Elementen wirken sich positiv auf die Pflegebedürftigkeit und den Krankheitsverlauf aus und erleichtern später den Übergang in andere Betreuungsformen wie die Tagespflege. Die Gruppengröße ist auf zehn Personen begrenzt, um individuelle Betreuung sicherzustellen. Höhepunkte im Jahr 2025 waren Ausflüge ins Stadtmuseum Neumarkt, zum Auszeitbauernhof der Familie Götz und zur Gärtnerei Haberler.



Foto: Tanja Schneider – Teilnehmer:innen mit Herbert Haberler, Ursula Pietsch und Gruppenleiterin Roswitha Meier

Zur besseren Erreichbarkeit bieten wir einen Fahrdienst im Stadtgebiet Neumarkt und nach Berching an. Die Räumlichkeiten sind barrierefrei. Unsere Angebote greifen die Biografie der Teilnehmer auf, fördern Erinnerungen und schaffen eine persönliche Atmosphäre.

Betreuungsgruppen

Ort	Gruppe	Uhrzeit	Termin e	Ehrenamtl. Mitarbeiter
NM	Gedächtnis Fitness dienstags	15.00 - 16.30 Uhr	44	10
Berching	„Aktivgruppe Mittendrin“ mittwochs	14.00 – 17.00 Uhr	43	11
NM	„Aktivgruppe Mittendrin“ donnerstags	14.00 – 17.00 Uhr	43	12
	Ehrenamtlich geleistete Stunden insg.			1.384

Helferkreis und Alltagsbegleitung

Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter sind nach § 45a SGB XI geschult und unterstützen Familien bei der häuslichen Betreuung. Die Einsätze werden individuell vereinbart. Die Alltagsbegleiter fördern die Selbstständigkeit der Pflegebedürftigen durch gemeinsame Aktivitäten wie Spielen, Zeitung lesen, Basteln, Arztbegleitungen, Einkäufe oder Spaziergänge. Auch reine Betreuung vor Ort ist möglich. Im Jahr 2025 wurden 1.733 Stunden Entlastung im häuslichen Bereich geleistet, unterstützt von 23 Ehrenamtlichen für insgesamt 33 Personen mit Pflegegrad.

Beratungen und Schulungen

Wir führten 173 Beratungen telefonisch, schriftlich, persönlich oder als Hausbesuch durch. Zusätzlich wurden folgende Schulungen und Veranstaltungen angeboten:

Demenz Partner Kurse (90 Minuten):

- BRK Parsberg im Rahmen des Gesprächskreises für pflegende Angehörige
- Freystadt im Freylife zur Bayerischen Demenzwoche
- Pölling: Fortbildungsveranstaltung mit REGINA für Wohnberater in Bayern
- 2* im BRK Neumarkt im Rahmen des Pflegehelferlehrgangs für die FOS-Schüler

Die Schulung ist eine Initiative der Deutschen Alzheimergesellschaft.

Hilfe beim Helfen- Schulungsreihe für Angehörige von Menschen mit Demenz (16*45 Min.):

BRK Neumarkt: März-April 2025

Pflege in der Familie- Kurs für pflegende Angehörige (10*60 Min.):

BRK Parsberg und Sanitätshaus Sippl in Parsberg

Fragen und Antworten rund um den Pflegegrad (90 Min.):

Quartiersbüro Neulife in Neumarkt

Im Rahmen der bay. Demenzwoche wurden in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis „Seelische Gesundheit im Alter“ von der PSAG-Landkreis Neumarkt verschiedene Veranstaltungen im Landkreis geplant. Den Höhepunkt bildete der Vortrag von Fr. Veronika Stein vom Privaten Institut für psychosoziale Beratung und EduKation bei Demenz aus Erlangen, wie eine Kommunikation mit Menschen mit Demenz gelingen kann.

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Regelmäßige Treffen in Neumarkt und Parsberg behandelten Themen wie: Ernährung & Gesundheit, Ätherische Öle in der Pflege, Humor, Schlafstörungen lindern durch Heilpflanzen, News zur Pflegeversicherung, spielerische Beschäftigungsmöglichkeiten im Sommer, Jahresrückblick mit Fotoschau, Kraftspender & Kraftzehrer, Muttertag- die Veränderung der Mutterrolle durch die Pflege, Walk & Talk im LGS-Park, Jahresende- Reflexion und Wünsche
Neue Teilnehmer sind jederzeit willkommen!

Ansprechpartnerinnen:

Roswitha Meier und Hannelore Reindl

09181 483-380

angehoerigenarbeit.nm@brk.de

5.6 Offene Behindertenarbeit und Sozialarbeit

Die Offene Behindertenarbeit des BRK-Kreisverbands Neumarkt ist seit vielen Jahren eine wichtige Anlaufstelle für Menschen mit körperlicher und/oder geistiger Behinderung, chronischen Erkrankungen sowie für deren Angehörige. Unser Ziel ist es, durch Beratung, Begleitung und vielfältige Angebote die soziale Teilhabe zu fördern und Barrieren abzubauen. Wir verstehen uns als Partner für Betroffene und deren Familien und setzen uns dafür ein, dass Inklusion im Alltag besser gelingen kann. Das Jahr 2025 war geprägt von Veränderungen, neuen Impulsen und einer erfolgreichen Weiterentwicklung unserer Arbeit.

Nach dem Personalwechsel Ende 2024 wurde die Offene Behindertenarbeit neu strukturiert. Der Schwerpunkt liegt nun verstärkt auf individuellen Beratungen für Menschen mit Behinderung und chronischen Erkrankungen. Die Nachfrage nach diesen Angeboten ist im Laufe des Jahres deutlich gestiegen, was die Bedeutung der Arbeit unterstreicht.

Seit Juli 2025 unterstützt Hannelore Reindl von der Fachstelle für pflegende Angehörige als neue Mitarbeiterin die Offenen Behindertenarbeit. Sie übernimmt die Organisation und Durchführung der Kontaktgruppen in Neumarkt und Berching, die Menschen mit und ohne Behinderung regelmäßig in geselliger Runde zusammenbringen. Diese Gruppen sind ein zentraler Bestandteil der sozialen Teilhabe und bieten Raum für Austausch, Gemeinschaft und gemeinsame Aktivitäten.

Ein besonderes Highlight war das Sommerfest auf dem Auszeitbauernhof in Raitenbuch, das im Sommer 2025 in Kooperation mit der Fachstelle für pflegende Angehörige stattfand. Die Veranstaltung war sehr gelungen und bot zahlreiche Möglichkeiten für Begegnung, Unterhaltung und Inklusion.

Darüber hinaus nahm die Offene Behindertenarbeit im Rahmen ihrer Tätigkeit bei der Arbeitsgemeinschaft Offene Behindertenarbeit wieder an der „Nacht der Sinne“ teil – eine wunderbare Gelegenheit, die Öffentlichkeit für die Themen Inklusion und Barrierefreiheit zu sensibilisieren und neue Kontakte zu knüpfen.



Foto: Alexander Liebsch - Foto Nacht der Sinne

Die Netzwerkarbeit wurde 2025 intensiv wieder aufgenommen. Wir konnten zahlreiche Kooperationen mit Institutionen, kommunalen Trägern und weiteren Partnern wieder aufnehmen, aufbauen und festigen. Diese Zusammenarbeit ist ein zentraler Baustein, um Barrieren abzubauen und die Teilhabe von Menschen mit Behinderung nachhaltig zu fördern. Durch gemeinsame Projekte und regelmäßigen Austausch konnten bestehende Angebote gestärkt und neue Ideen entwickelt werden.

Das Jahr 2025 brachte auch Herausforderungen in der Altkleidersammlung mit sich. Die steigenden Mengen an Kleiderspenden und die damit verbundenen logistischen Anforderungen stellten unser Team vor große Aufgaben. Dank des engagierten Einsatzes unserer 12 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer konnten diese Herausforderungen jedoch erfolgreich bewältigt werden. Sie sorgten dafür, dass die zahlreichen Spenden angenommen, sortiert und bedarfsgerecht weitergegeben wurden. Ein herzliches Dankeschön für diesen unermüdlichen Einsatz, der es ermöglicht hat, Menschen mit geringem Einkommen weiterhin zuverlässig zu unterstützen und gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zur Ressourcenschonung zu leisten.

Ein herzliches Dankeschön gilt unseren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die die Arbeit der Offenen Behindertenarbeit bei der Durchführung der Kontaktgruppen tatkräftig unterstützen. Wir freuen uns darauf, auch 2026 gemeinsam mit unseren Partnern und Ehrenamtlichen die Offene Behindertenarbeit weiterzuentwickeln, und Menschen in Stadt und Landkreis Neumarkt bestmöglich zu unterstützen.

Beratungstermine für Menschen mit körperlicher und/oder geistiger Behinderung, chronischer Erkrankung oder für Angehörige können kurzfristig angeboten werden.

Die Gespräche sind kostenlos, unterliegen der Schweigepflicht und finden im Büro oder im Rahmen eines Hausbesuchs statt. Auch eine telefonische Beratung ist jederzeit möglich.

3. Dezember Internationaler Tag der Menschen mit Behinderung

Heute setzen wir ein Zeichen für
Inklusion, Respekt und Teilhabe!

**Die Offene Behinderten-
arbeit (OBA) beim BRK
Kreisverband Neumarkt**

- ✓ Beratung und Unterstützung
in individuellen Lebenslagen
- ✓ Freizeit- und Bildungsangebote
für mehr soziale Teilhabe
- ✓ Begleitung, Austausch und
Entlastung für Angehörige
- ✓ Einsatz für Inklusion, Barrierefreiheit
und Selbstbestimmung



Ansprechpartnerin:

Julia Abraham

09181 483-370

E-Mail: sozialarbeit.nm@brk.de

DANKE

FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG

- +** **Rettungsdienst** Bereitschaften, Wasserwacht, Bergwacht...
Wir sind rund um die Uhr für Sie abrufbereit.
- +** **Katastrophen-Hilfe** Fahrzeuge, Feldküchen, Zelte, Decken, Lebensmittel... müssen bereitgehalten werden. Wir sind damit weltweit einsatzbereit.
- +** **Soziale Arbeit** Ambulante Pflege, Tagespflege, Essen auf Rädern, Betreuter Fahrdienst... gezielter und persönlicher Dienst für Menschen in Not.
- +** **Ausbildung der Bevölkerung** Erste-Hilfe-Kurse, Lebensrettende Sofortmaßnahmen, Rettungs-Schwimmen... damit Sie auch selbst im Notfall sofort und richtig helfen können.

BRK-Kreisverband Neumarkt

Klägerweg 9
92318 Neumarkt
Telefon 09181 483-0

Internet: www.brk-neumarkt.de

E-Mail: siehe Mailadressen der jeweiligen Bereiche